



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1084
13 June 2013

GERMAN
Original: ENGLISH

956. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 956, Punkt 2 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1084
TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN
DER JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ
(ASRC) 2013

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 3 des Ministerrats von Porto über die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz,

unter Berücksichtigung seines Beschlusses Nr. 1079 über den Termin der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2013,

unter Berücksichtigung der Empfehlung des Forums für Sicherheitskooperation –

beschließt, die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2013 gemäß der Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten laut den Anhängen zu diesem Beschluss zu veranstalten.

JÄHRLICHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2013

Wien, 19. bis 20. Juni 2013

Tagesordnung

Mittwoch, 19. Juni 2013

- 10.00 – 13.00 Uhr Eröffnungssitzung
- 15.00 – 17.00 Uhr Arbeitssitzung I: Grenzüberschreitende Bedrohungen und Herausforderungen

Donnerstag, 20. Juni 2013

- 9.00 – 11.00 Uhr Arbeitssitzung II: Frühwarnung, Konfliktverhütung, Krisenmanagement, Konfliktlösung und Konfliktnachsorge – Lehren aus der Vergangenheit und Ausblick
- 11.30 – 12.30 Uhr Arbeitssitzung III: Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen
- 14.30 – 15.30 Uhr Arbeitssitzung III: Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen (Fortsetzung)
- 16.00 – 17.30 Uhr Arbeitssitzung IV: Afghanistan
- 17.30 – 18.00 Uhr Schlusssitzung

ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2013

Wien, 19. bis 20. Juni 2013

Hintergrund

Das Zehnte Treffen des OSZE-Ministerrats von Porto richtete mit seinem Beschluss Nr. 3 vom 7. Dezember 2002 die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC) ein, die einen Rahmen für die Intensivierung des Sicherheitsdialogs und für die Überprüfung der Arbeit der OSZE und ihrer Teilnehmerstaaten im Sicherheitsbereich bieten, Gelegenheit zum Meinungsaustausch über Fragen betreffend Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen geben und den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen und regionalen Organisationen und Institutionen fördern soll.

Organisation

Ein Vertreter des Amtierenden Vorsitzes wird den Vorsitz in der Eröffnungs- und in der Schlussitzung führen. Das Sekretariat wird ein Konferenzjournal herausgeben.

Für jede Arbeitssitzung werden ein Moderator und ein Berichterstatter bestellt. Das Konfliktverhütungszentrum (KVZ) wird als Koordinator für die Sitzungsvorbereitung fungieren.

Der Beitrag des Forums für Sicherheitskooperation (FSK) wird sich nach dessen Verfahren, Mandat und Zuständigkeitsbereich richten. Der Beitrag des FSK zur ASRC besteht unter anderem darin, dass in der dritten Arbeitssitzung ein Mitglied der FSK-Troika oder der Direktor des KVZ den Vorsitz führt.

Für die Konferenz gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien der OSZE für die Abhaltung von OSZE-Treffen (Beschluss Nr. 762 des Ständigen Rates) berücksichtigt.

Bei der Eröffnungs- und der Schlussitzung und bei den Arbeitssitzungen wird für Dolmetschung aus allen in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Der Vorsitz wird die Vorbereitung der ASRC mit dem FSK-Vorsitz und dem OSZE-Sekretariat koordinieren.

Der Amtierende Vorsitz wird vor der Sommerpause einen ausführlichen Bericht über die Konferenz zur Verteilung bringen.

Die Presse wird von der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PPIS) in geeigneter Weise informiert.

Teilnahme

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, hochrangige Vertreter zu entsenden, und zwar hohe Beamte aus den Hauptstädten, die für die Sicherheitspolitik im OSZE-Raum zuständig sind.

An der Konferenz werden die OSZE-Institutionen sowie der Generalsekretär und das KVZ teilnehmen. Die Parlamentarische Versammlung und die Kooperationspartner werden zur Teilnahme eingeladen.

Der Vorsitz kann auch einige Leiter von OSZE-Feldoperationen einladen, an der Konferenz teilzunehmen. Es sollte die Möglichkeit erwogen werden, Leiter von Feldoperationen als Hauptreferenten oder Moderatoren einzuladen.

Als internationale Organisationen können die im Beschluss Nr. 951 des Ständigen Rates vom 29. Juli 2010 angeführten im Sicherheitsbereich tätigen Organisationen eingeladen werden.

Es sollte erwogen werden, im Sicherheitsbereich tätige wissenschaftliche Institute, angesehen internationale Think Tanks sowie NGOs einzuladen, Hauptreferenten oder Vertreter in die nationalen Delegationen zu entsenden.

Allgemeine Richtlinien für die Teilnehmer

Die Arbeit der ASRC findet in Form von sechs Sitzungen statt. Die Eröffnungssitzung soll Gelegenheit für offizielle Erklärungen bieten und den Rahmen für eine sachliche, fokussierte und dialogorientierte Aussprache in den Arbeitssitzungen abstecken. In der Eröffnungssitzung wird der Amtierende Vorsitzende oder sein Vertreter Begrüßungsworte sprechen und der FSK-Vorsitz Bericht erstatten. Der Vorsitz wird die Möglichkeit prüfen, einen/mehrere hochrangigen Ehrengast/hochrangige Ehrengäste als Redner einzuladen.

Die vier Arbeitssitzungen werden jeweils einem bestimmten Thema gewidmet sein, zu dem mehrere Hauptreferenten eine Einführung geben, gefolgt von einer Aussprache über die in der Tagesordnung angeführten einschlägigen Themen.

Es wird eine dialogorientierte und freie Aussprache angestrebt.

Im Sinne einer Verstärkung der Wirksamkeit der sicherheitsbezogenen Aktivitäten in allen drei Dimensionen der OSZE ist davon auszugehen, dass in allen Sitzungen die sicherheitsrelevanten Schnittstellen sowie die Frage der Zusammenarbeit mit anderen internationalen und regionalen Organisationen zur Sprache kommen.

Im Interesse einer möglichst dialogorientierten Erörterung sollten die offiziellen Erklärungen in der Eröffnungssitzung und die Wortmeldungen in den Arbeitssitzungen so kurz und prägnant wie möglich sein und nicht länger als fünf Minuten dauern. Eine vorherige

Verteilung der Erklärungen und Wortmeldungen wird bessere Voraussetzungen für eine rege Diskussion schaffen.

Bis 7. Juni 2013 sollten die Teilnehmer der Konferenz – entsprechend dem vom OSZE-Sekretariat auszusendenden Rundschreiben über die organisatorischen Aspekte der Konferenz – dem OSZE-Sekretariat die Zusammensetzung ihrer ASRC-Delegation bekanntgeben.

Bis 7. Juni 2013 können die Teilnehmerstaaten und die anderen Konferenzteilnehmer alle schriftlichen Beiträge, auch Äußerungen zu Hauptreferaten, einreichen.

Die schriftlichen Beiträge sind an den Konferenzdienst zu richten, der sie verteilen wird. Sie können gegebenenfalls auch Beiträge von OSZE-Institutionen und anderen internationalen Organisationen enthalten.

Richtlinien für die Hauptreferenten

Die Beiträge der Hauptreferenten sollten sich auf das Thema der jeweiligen Sitzung konzentrieren und den Rahmen für die Diskussion in den Sitzungen abstecken; sie sollten die Delegationen durch entsprechende Fragestellungen und Empfehlungsvorschläge, die auf die tatsächlichen Gegebenheiten der OSZE Bezug nehmen, zur Diskussion animieren.

Jedem Hauptreferenten steht eine Redezeit von höchstens 15 Minuten zur Verfügung.

Die Hauptreferenten sollten während der gesamten Sitzung, in der sie ihr Referat halten, anwesend und bereit sein, sich im Anschluss an ihren Vortrag der Diskussion zu stellen.

Um den Delegationen eine entsprechende Vorbereitung zu ermöglichen, sollten die Hauptreferenten dem KVZ bis 7. Juni 2013 einen schriftlichen Beitrag und eine Kurzbiografie übermitteln. In ihren Vorträgen sollten die Hauptreferenten auf die wichtigsten Punkte ihres schriftlichen Beitrags eingehen.

Richtlinien für die Moderatoren und Berichterstatter

Der Moderator führt in der Sitzung den Vorsitz und sollte den Dialog zwischen den Delegationen fördern und lenken. Er sollte Diskussionsanstöße geben, indem er gegebenenfalls themenrelevante Punkte aus der Eröffnungssitzung und den Arbeitssitzungen aufgreift, um die Diskussion zu verbreitern oder zu fokussieren.

Die Berichterstatter sollten in ihren schriftlichen Berichten auf Fragen, die in der betreffenden Sitzung thematisiert wurden, auf Problembereiche, Verbesserungen, in der Sitzung geäußerte Anregungen und andere sachdienliche Informationen eingehen.

Moderatoren und Berichterstatter sollten bestrebt sein, die in der jeweiligen Sitzung vorgebrachten konkreten Empfehlungen aufzugreifen und zusammenzufassen.

Von persönlichen Meinungsäußerungen ist Abstand zu nehmen.

Richtlinien für die Teilnahme anderer internationaler Organisationen

Internationale Organisationen können an allen Sitzungen teilnehmen. Sie werden eingeladen, sich in ihren Beiträgen auf Aspekte der Zusammenarbeit mit der OSZE im Rahmen des Themas der jeweiligen Sitzung zu konzentrieren.

Internationale und regionale Organisationen sollten dem Konferenzdienst bis 7. Juni 2013 alle für die ASRC-Teilnehmer zweckdienlichen Sachinformationen übermitteln.

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Europäische Union:

„Die Europäische Union erachtet es als äußerst wichtig sicherzustellen, dass diese wichtige Veranstaltung im Einklang mit dem Auftrag des Ministerrats in Porto organisiert wird. Das war der Grund, weshalb wir uns dem Konsens zu diesem Beschluss angeschlossen haben. Wir bedauern jedoch zutiefst, dass es trotz der ausdauernden Bemühungen des Vorsitzes sowie anderer nicht möglich war, sich rechtzeitig auf eine ausführlichere Tagesordnung zu einigen, die es uns ermöglicht hätte, unsere Erörterungen in den einzelnen Arbeitssitzungen besser zu fokussieren. Diese Form der verkürzten Tagesordnung sollte keinen Präzedenzfall für kommende Jahre darstellen.

Besonders enttäuschend ist die Tatsache, dass nach langwierigen Diskussionen nicht alle Delegationen bereit waren, denselben Formulierungen zuzustimmen, die im vergangenen Jahr und im Jahr zuvor unsere Zustimmung gefunden hatten.

Die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz ist eine wesentliche Veranstaltung im Jahreskalender der politisch-militärischen Dimension. Wir sehen ihr und den Sicherheitstagen, die ihr vorangehen, erwartungsvoll entgegen und werden uns uneingeschränkt und konstruktiv im Einklang mit unseren Prioritäten, zu denen die Lösung von Langzeitkonflikten gehört, daran beteiligen.“

Das Beitrittsland Kroatien¹, die Bewerberländer ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien¹, Montenegro¹, Island² und Serbien¹, die Länder des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländer Albanien und Bosnien und Herzegowina sowie die Mitglieder des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Länder Liechtenstein und Norwegen schließen sich dieser Erklärung an.

1 Kroatien, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien nehmen weiterhin am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess teil.

2 Island ist weiterhin Mitglied der Europäischen Freihandelsassoziation.

PC.DEC/1084
13 June 2013
Attachment 2

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Ich möchte Ihre geduldigen Bemühungen um einen Kompromiss würdigen, der den Teilnehmerstaaten einen Konsens zur Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2013 ermöglichen sollte.

Genau vor sieben Wochen haben wir eine interpretative Erklärung abgegeben, in der wir unser Bedauern darüber zum Ausdruck brachten, dass kein Konsens zu einer detaillierteren Tagesordnung für die hochrangige Konferenz über Toleranz möglich war; heute sind wir in derselben bedauerlichen Situation. Trotz Ihrer unermüdlichen und außerordentlichen Bemühungen und der Flexibilität und des Einsatzes vieler der hier anwesenden Teilnehmerstaaten kam zu unserem Bedauern kein zeitgerechter Konsens zu einer detaillierten Tagesordnung für diese wichtige jährliche Konferenz zustande. Mehr noch: Wir sind enttäuscht darüber, dass nicht alle Delegationen sich auf eine Formulierung der Tagesordnung einigen konnten, die wir für diese alljährliche Konferenz noch in den beiden letzten Jahren akzeptiert haben. Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass die Delegationen im vergangenen Jahr in der Tagesordnung dazu eingeladen wurden, sich mit „laufenden OSZE-Aktivitäten zu bestehenden Konflikten im OSZE-Raum“ zu befassen. Allgemeiner gesagt bedauern wir, dass es in diesem Jahr nicht möglich war, sich auf eine Formulierung zu einigen, die es den Rednern und Teilnehmerstaaten ermöglicht hätte, in ihren Referaten und Wortmeldungen unter anderem, aber nicht ausschließlich, auch auf Themen wie Langzeitkonflikte und die Rolle der OSZE für Konfliktverhütung und -lösung, konventionelle Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen, mögliche weitere Beiträge der OSZE zur Unterstützung Afghanistans und die Rolle der ASRC für die Förderung des Helsinki+40-Prozesses eingehen.

Auch wenn wir uns in dieser Frage heute flexibel gezeigt haben, damit die wichtige Jährliche Konferenz zur Überprüfung der Sicherheit – die wichtigste Veranstaltung im Jahreskalender der politisch-militärischen Dimension – vorankommt, sollte diese Rumpfagenda keinen Präzedenzfall für die Tagesordnungen der kommenden Jahre darstellen.

Ich ersuche um Aufnahme dieser interpretativen Erklärung als Anhang in das Journal der heutigen Sitzung.

Danke, Herr Vorsitzender.“